

Wir leben in einer Zeit der Verunsicherung und unsere Autoren haben auch diesen Monat das Thema Sicherheit in ihren Beiträgen aufgenommen. Werde nun auch ich den Mut haben, Dir meine ehrliche Meinung kundzutun? Du könntest mich ja für meine Gedanken verurteilen. Denn heute ist es ‚en vogue‘, jemanden als x-Jünger oder -Gegner, x-Befürworter oder -Verleumder, Rechtsradikaler oder Antisemit – you name it – zu bewerten, lächerlich zu machen und abzutun.

Ehrlich - wie wichtig ist Dir Wahrheit?

Pferde lehren uns, authentisch zu sein - was wir von ihnen lernen sollten.

Autorin: Beatrice Hohl, Vorwort Newsletter Mai 2021

Ehrlich gesagt...* habe ich mir heute lange überlegt, wie ich diesen Newsletter eröffnen soll. Womit könnte ich Dir einen Lächeln ins Gesicht zaubern? Welche Impulse könnte ich Dir mitgeben?

Ich zögerte, denn es ist in der aktuellen Zeit nicht einfach, die richtigen Worte zu finden. Für „Friede, Freude, Eierkuchen“ ist nicht der richtige Moment, denn viele Pferdebetriebe können diese schwierigen Monate nicht oder kaum überstehen. Dazu kommt, dass wir derzeit in zwei „Parallelwelten“ leben, in welcher die Meinungen nicht konträger sein könnten: Impfen ja oder nein, Masken auf oder nicht? Massnahmen verschärfen oder Lockdown lockern?

Verunsicherung und Sicherheit – auch unsere Autoren haben diese Themen in ihren Beiträgen aufgenommen. Werde nun auch ich den Mut haben, Dir meine ehrliche Meinung kundzutun? Du könntest mich ja für meine Gedanken verurteilen. Denn heute ist es ‚en vogue‘, jemanden als x-Jünger oder -Gegner, x-Befürworter oder -Verleumder, Rechtsradikaler oder Antisemit – you name it – zu bewerten, lächerlich zu machen und abzutun.

Die Sache mit der Authentizität

Im Umgang mit Pferden lernen wir, was es bedeutet, authentisch zu sein. Gelingt uns dies nicht, werden wir von den Pferden nicht verstanden und als Leader abgelehnt. Das kann zu schlimmen Unfällen führen.

Doch was erleben wir aktuell, tagtäglich?

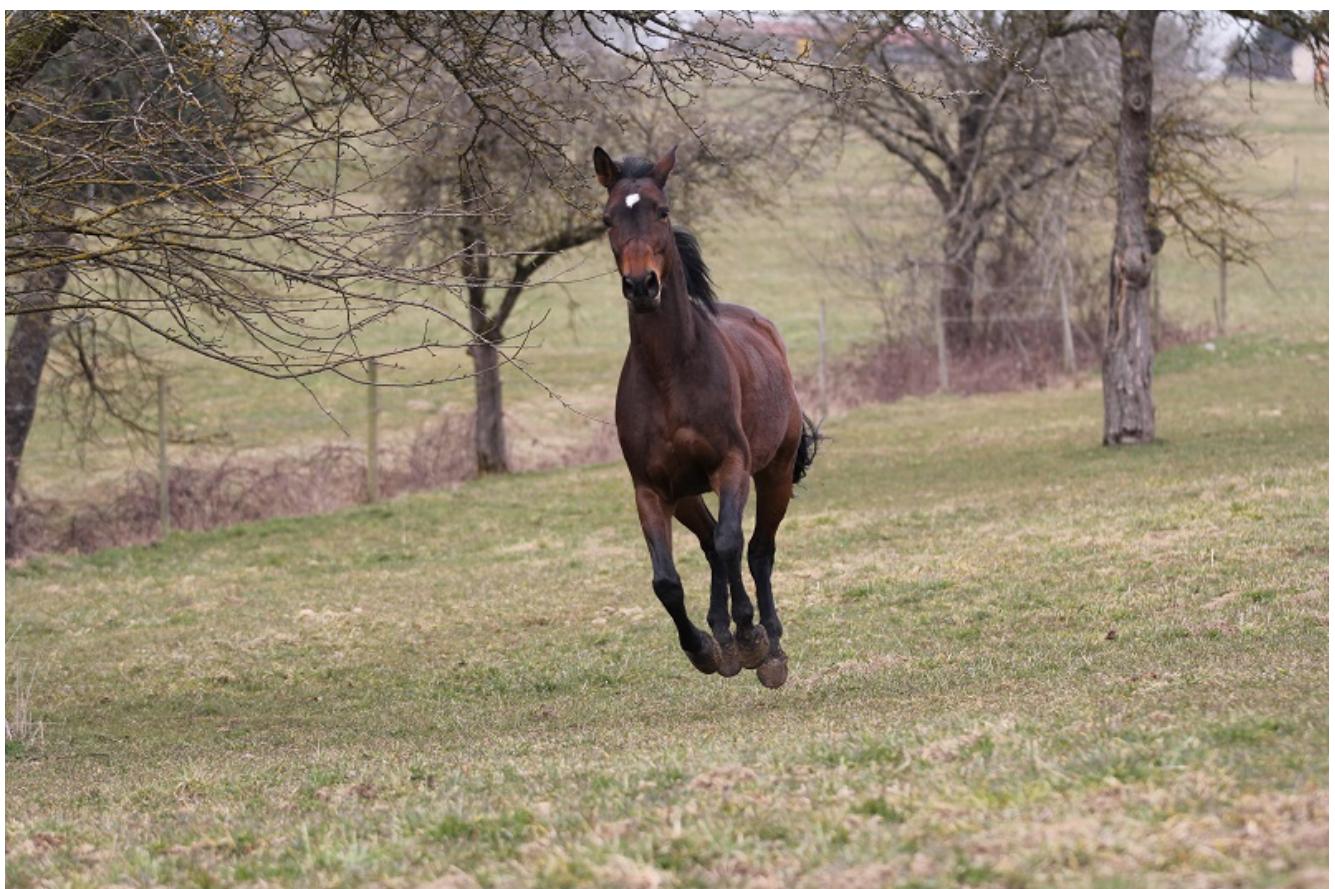
Beinahe im Stundentakt werden wir mit Meldungen konfrontiert, über welche wir oft nur noch den Kopf schütteln können. Je nach Perspektive bist Du erstaunt und besorgt darüber, wieso die Situation immer schlimmer wird oder Du wunderst Dich über Meldungen, welche immer absurder werden. Vielleicht warst Du auch Augenzeuge von gewissen Vorkommnissen und hast miterlebt, wie tatsachenfern die Berichterstattung der Medien ausgefallen ist, so dass Du Dich oft einfach

nur in einem schlechten Film sitzen siehst. Du fragst Dich dann beispielsweise: sind Politiker oder Nachrichtensprecher authentisch?

Ist das wichtig?

In meinen Augen ist Authentizität und Wahrhaftigkeit nicht nur für den Umgang mit Tieren wichtig. Nein, es ist auch **für ein menschliches Miteinander unabdingbar!**

Leider leben wir heute aber in einer Zeit, in der die Realität kaum mehr von falschen Fakten unterschieden werden kann. Jemandem ein X für ein U vorzumachen ist so leicht wie nie zuvor.



Wie finden wir die Wahrheit?

Letzte Woche hat sich mein Pferd während dem Freispringen zum Wälzen hingelebt und mich aufgefordert, mich zu ihr zu setzen. Ich nehme solche Einladungen immer sehr gerne an. Mir scheint dann oft, dass sie mir ein kostbares Geschenk machen will; einen magischen Moment der Wahrheit und der Ruhe zu erleben, in welchem nur das da ist, was wirklich zählt.

Was wirklich zählt ist letztendlich nur die Liebe.

Sie beflügelt Deine Beziehungen (Familie, Arbeitsumfeld, Tiere), sie vergibt, sie trägt, sie fördert. Und ich glaube, dass die Liebe sehr viel mit der Wahrheit zu tun hat:

Frage Dich daher, mit welcher Absicht eine Botschaft gesendet wurde, die Du – von welcher Quelle auch immer – empfangen hast. War es die ehrliche Besorgtheit um Dein Wohlergehen, um Dein Glück und um Deine Zukunft? Oder stecken ganz andere Motive dahinter, bei der es eher um Macht, Bereicherung, Missgunst, Neid oder Opportunismus geht?

Nicht immer sind die Beweggründe so klar erkennbar und das mag daran liegen, dass die Botschaft von jemandem verkündet wird, der selber keine klare Meinung hat und somit „weder heiss noch kalt“ ist. Er vertritt lediglich diejenige Meinung, die gerade opportun ist. Und diese Menschen sind – mit Verlaub – nicht mal ehrlich zu sich selber.

Meine Erkenntnis ist daher diese:

Die Wahrheit findest Du dort, wo Du Liebe dahinter erkennen kannst.

Nachtrag

* Eine aufmerksame Newsletter-Leserin schreibt mir: „

Hallo Bea, Ehrlich gesagt“, sagt man nicht! Und weißt du auch warum? „Ehrlich gesagt“ ist eine Aussage dafür, dass alles andere was man sagt, gelogen ist! Deshalb gehören diese zwei Worte nicht zu meinem Wortschatz... Liebe Grüße, Dagmar

Absolut einverstanden, Dagmar! Diese Floskel ist mir in den Text gerutscht, obwohl sie auch in meinem Sprachgebrauch nicht üblich ist. Denn meine Gesprächspartner haben immer eine ehrliche Aussage verdient, da muss nicht extra darauf hingewiesen werden.

Den Text belasse ich nun aber extra so, denn wenn Du bis hierhin gelesen hast, dann magst auch Du vielleicht darüber reflektieren, wie Du das handhabst?

Herzliche Grüsse

Bea

